

fehlen. Dornen hell. An den Hinterbeinen ist die Schiene  $3,4 \times$  so lang wie der Fuß (Abb. 4 b).

Genitalsegment des ♂ (Abb. 4 d) kurz, trapezförmig, lang behaart. Genitalöffnung groß, an ihrer linken Seite ein dicker Höcker. Rechtes Paramer (Abb. 4 e) in der Mitte leicht eingeschnürt, Apikalteil dick und nach innen gekrümmt, Hypophysis lang und spitz. Linkes Paramer (Abb. 4 f) dreieckig, flach. Hypophysis leicht gekrümmt, etwa bis zur Mitte des Paramers reichend, nach innen gerichtet. Sinneshöcker leicht eingeschnürt, vorstehend, mit 1 Zahn. Penis (Abb. 4 g) sehr einfach gebaut, klein, Theka schlank und spitz. Vesika mit 2 einfachen, glatten Chitinbändern.

Länge: ♂ = 3,7—4,0 mm, ♀ = 3,7—3,9 mm.

Der Holotypus der Art befindet sich in der Sammlung Puton im Museum National d'Histoire Naturelle in Paris. Durch das liebenswürdige Entgegenkommen von Herrn Prof. J. Carayon war es möglich, ihn zu untersuchen.

Die Art muß in die Untergattung *Melanotrichus* Reut. gestellt werden. Das beweisen die zweifache Behaarung und der Bau der Genitalien des ♂, der in dieser Form nur bei *Melanotrichus* Reut. vorkommt. Von allen Arten dieser Untergattung läßt sich *O. martini* Put. leicht nach der zweifarbigen Oberseite (Abb. 4 a) trennen.

Die Art lebt an *Suaeda fruticosa*. Sie wurde aus Algerien beschrieben und dort von Eckerlein wiedergefunden. Neuerdings wurde sie von Hannoithiaux auch in Tunesien (Gafsa, O. Mellah) gefunden.

### 3. Das Weibchen von *Orthotylus (Melanotrichus) roseiceps* E. Wagner, 1968

Als der Verfasser (1968) diese Art beschrieb, lag ihm nur das ♂ vor, aber bereits kurz danach erhielt er mehrere Exemplare, darunter auch ♀♀ von Herrn M.

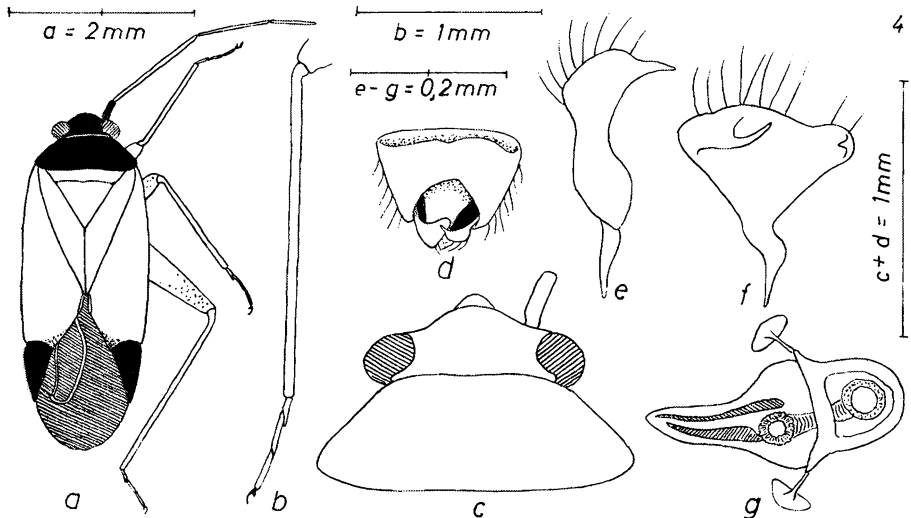


Abb. 4. *Orthotylus (Melanotrichus) martini* Put.

a = Männchen, b = Hinterschiene und Hinterfuß, c = Kopf, Pronotum und 1. Fühlerglied des ♀, d = Genitalsegment des ♂ von oben, e = rechtes Paramer von oben, f = linkes Paramer von oben, g = Penis von oben.